

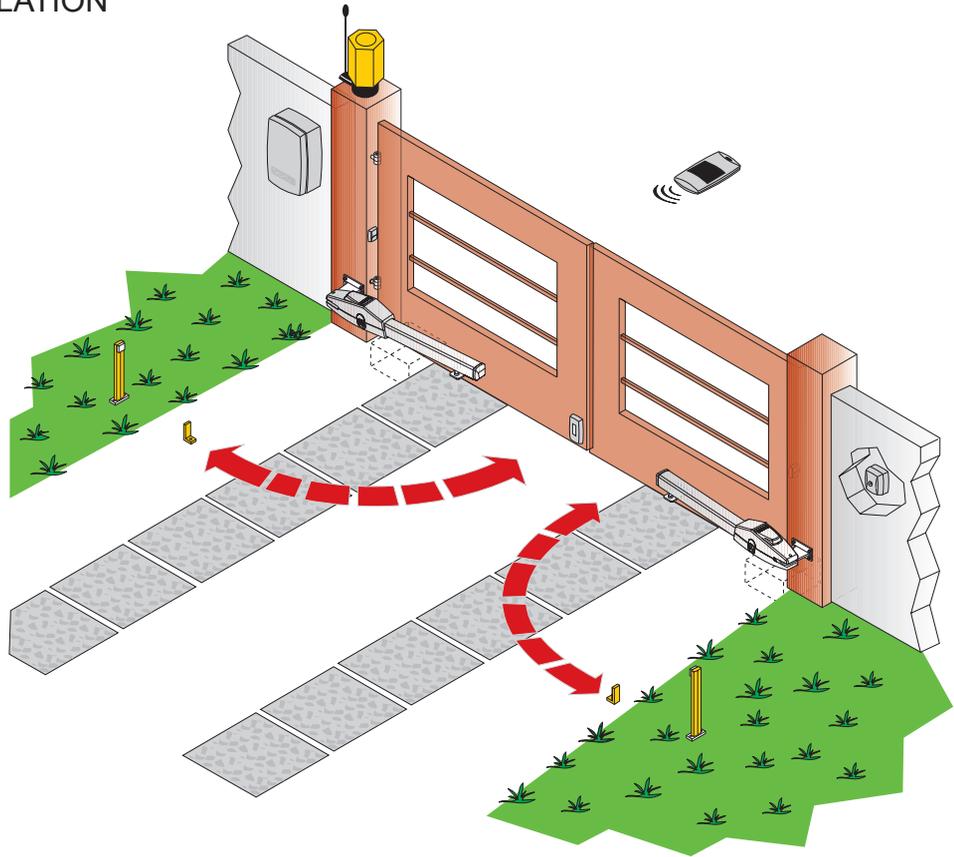
# GE UNI24R DL

## D STEUERUNG FÜR ZWEIFLÜGELTORE



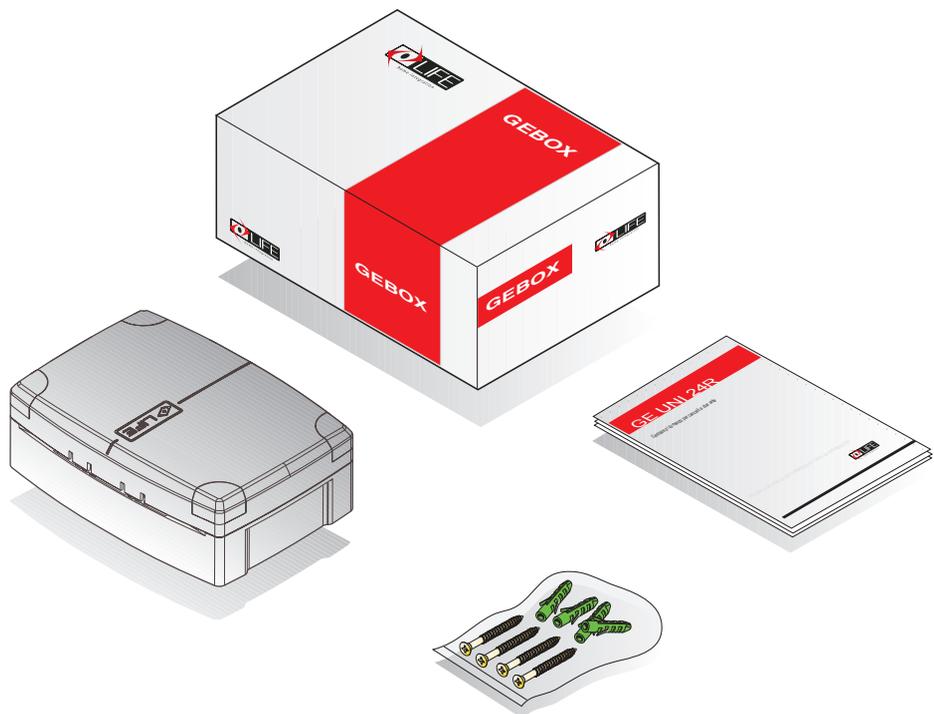
## D WARTUNGSVORSCHRIFTEN UND HINWEISE

STANDARD INSTALLATION

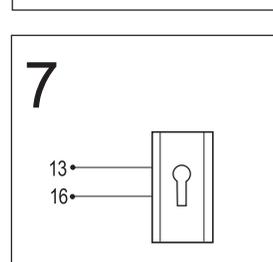
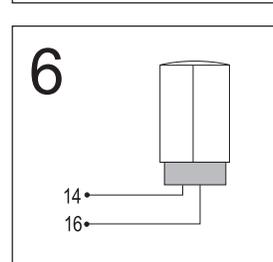
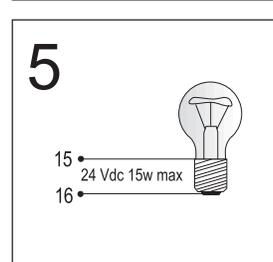
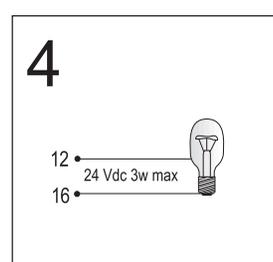
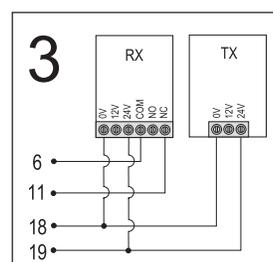
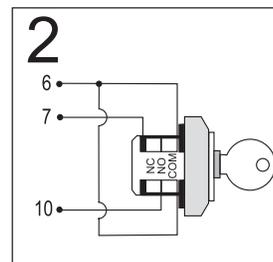
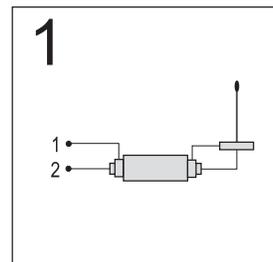
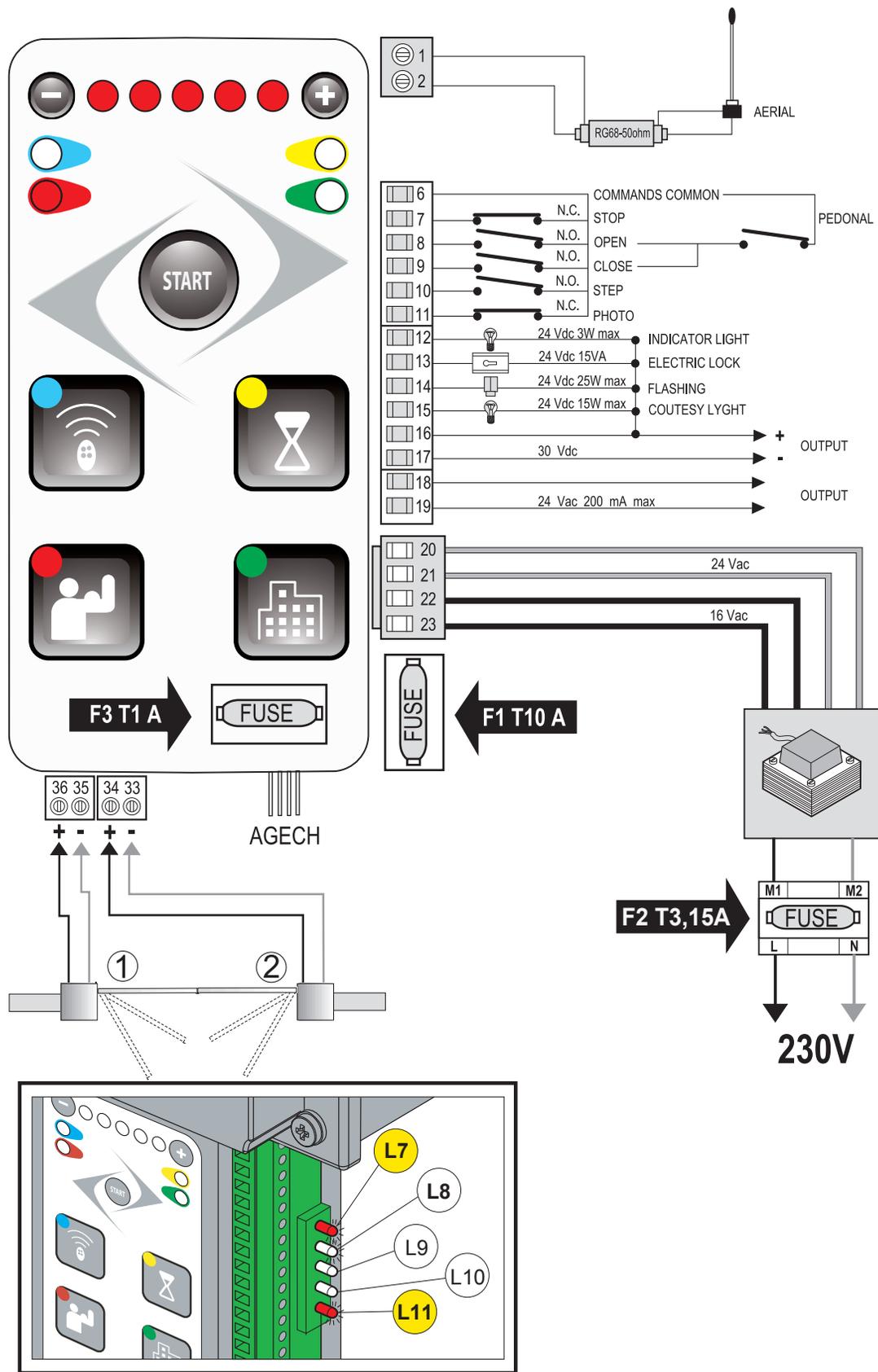


Tab. 1: Bauteile und Geräte einer typischen GE UNI 24R DL Automation.

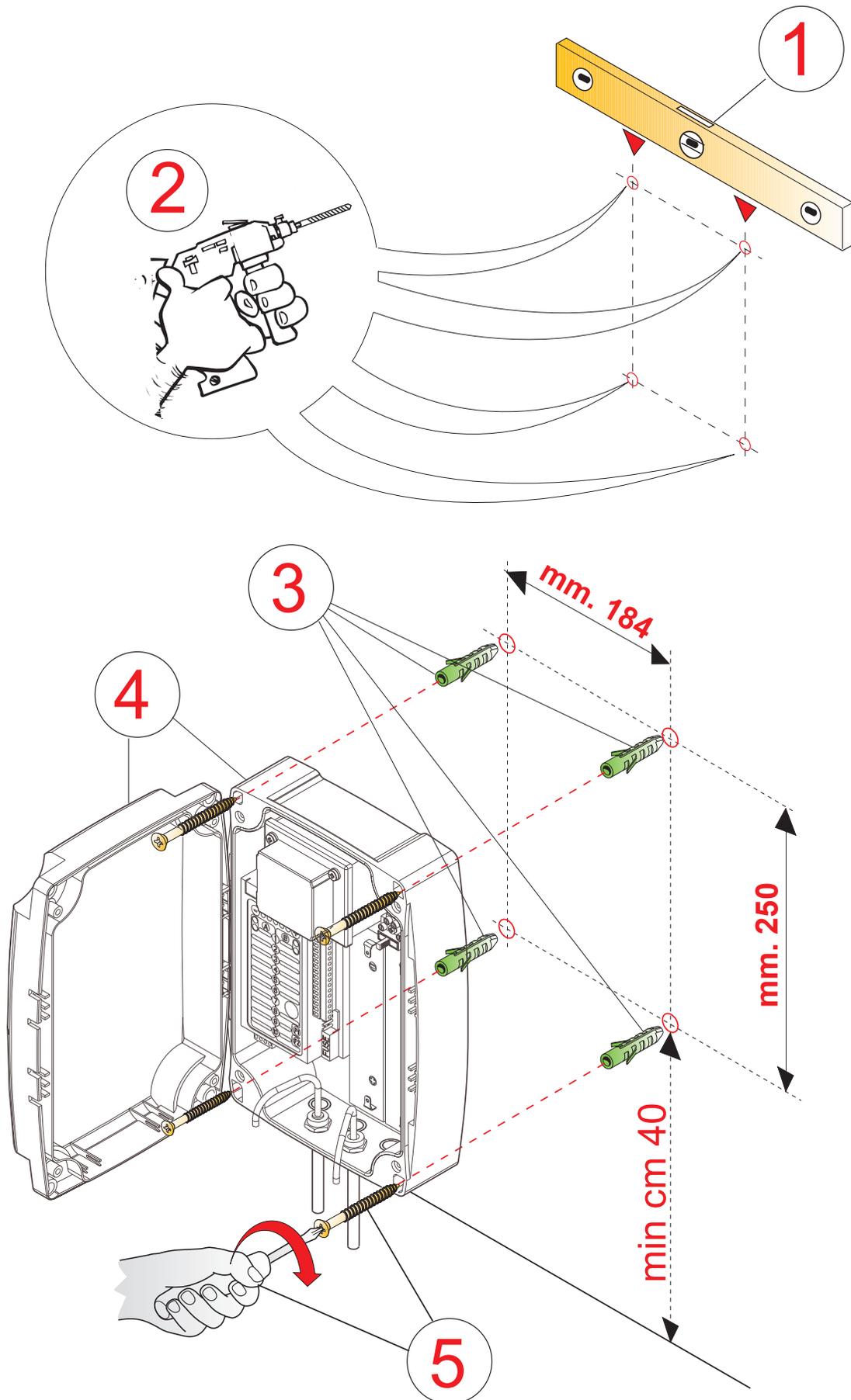
Tab. 2: Beschreibung des Inhaltes einer GE UNI 24R DL Verpackungseinheit.



# D ELECTRICAL SYSTEM



● GEBOX ASSEMBLY INSTRUCTIONS

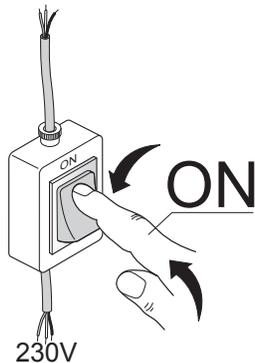


## PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG

### BESTIMMUNG DER ENDSCHALTER

Vergewissern Sie sich, die mechanischen Öffnungs- und Schließenswitcher des Antriebs befestigt zu haben.

#### PHASE 1

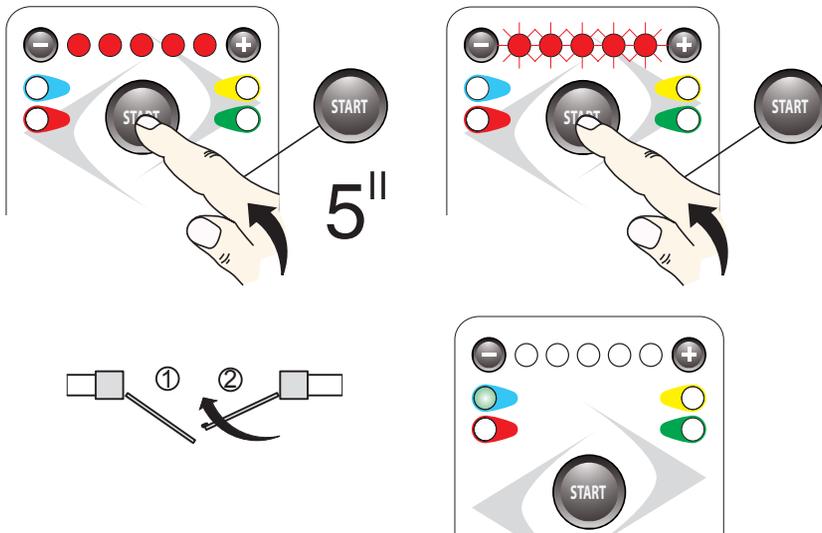


### INDEM AN DAS SYSTEM

La centralina riconosce in automatico se deve gestire un solo motore, in questo caso collegarlo nell'uscita M1 morsetti 35 - 36.  
Con questa configurazione vengono eliminati i ritardi anta.

N.B: Per eseguire il reset totale dei parametri prima di dare alimentazione premere e mantenere premuto il tasto START, rilasciarlo dopo l'accensione della centralina.

#### PHASE 2



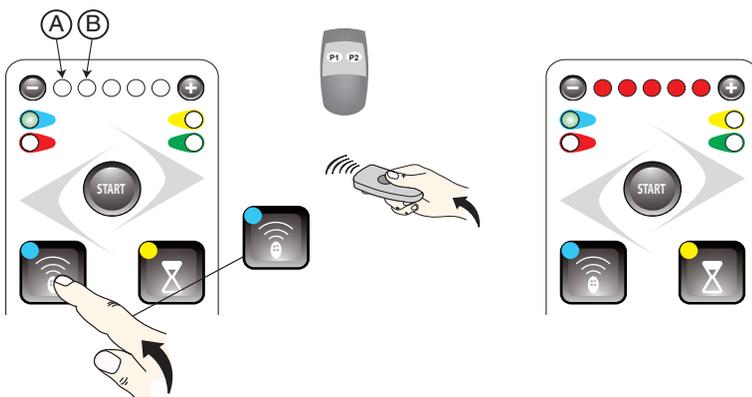
### PROGRAMMIERUNG DES TORLAUFS

- Drücken Sie 5 Sekunden lang die 5 LEDs leuchten zuerst auf und beginnen dann zu blinken.
- Drücken und das Tor beginnt seinen Lauf, wenn es sich öffnet nochmals drücken denn der erste Endschalter der in Kraft treten soll derjenige der Schließung sein.

Terminata la programmazione lampeggeranno i due led verdi e saranno accesi a luce fissa i due led rossi.

Qualora il risultato no fosse soddisfacente è possibile eseguire una programmazione manuale per definire gli sfasamenti.  
Vedi capitolo 3.3.4

#### PHASE 3



### INSTALLIERUNG DES ÖFFNUNGS-KOMMANDO DURCH FUNKSTEUERUNG

- Drücken Sie , die grüne LED (SX) leuchtet auf.
- Halten Sie die Taste (P) des Handsen gedrückt bis alle 5 LEDs aufleuchten .
- Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut 2 times um auszusteigen.

### INSTALLIERUNG DES FUSSGÄNGER ÖFFNUNGS-KOMMANDO DURCH FUNKSTEUERUNG

- Zwei mal , druecken, das grüne Led (links) und das rote B leuchten.
- Taste (P2) den Handsender gedrückt halten bis allen 5 Led Leuchte an sind .

Der Handsender ist nun programmiert.

Die Funktion **IMPULSBETRIEB** ist aktiv: Wird der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt, werden folgende Torbewegungen gesteuert: 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **STOP** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **STOP**. Die automatische Schließung ist nicht aktiv.

Am Ende der Programmierung wird mit der Taste der Steuerbefehl **IMPULSBETRIEB** erteilt.



## 1 Anschlussdiagramm der rechten Klemmleiste

Fig. 7 zeigt ein Anschlussdiagramm für alle durchzuführenden Anschlüsse (Elektroschloss, Blinkleuchte, Lichtschranken, Schlüsselschalter, etc.) Diese Anschlussklemmen sind auf der rechten Seite der Steuerung und sind von 1 bis 19 beschriftet.

Anschluss	Beschreibung (siehe Diagramm auf Seite 2A)
1 - 2	<b>Antenne:</b> Abschirmung auf 1, Leitung auf 2. RG58- 50 Ohm Kabel
6	<b>Gemeinsamer:</b> für Stopp, Öffnen, Schließen, Impuls und Lichtschranken.
6 - 7	<b>STOPP*:</b> programmierbarer NC Eingang, Tor stoppt. Kann als Sicherheit z. Bsp. als Not-Stopp Schalter angeschlossen werden. Wenn der Befehl ausgelöst wird, kann keine automatische Schließung erfolgen, ein erneuter Befehl ist erforderlich. Brücken falls nichts angeschlossen wird
6 - 8	<b>ÖFFNEN:</b> NO Eingang, Tor öffnet.
6 - 9	<b>SCHLIEßEN:</b> NO Eingang, Tor schließt.
6 - 10	<b>IMPULS:</b> NO Eingang, abhängig von der Betriebslogik: <b>Impulsbetrieb:</b> öffnen, stopp, schließen, stopp. <b>4-Schritt betrieb,</b> pause, schließen, pause. <b>2-Schritt Betrieb</b> öffnen - schließen Wohnanlagenbetrieb: öffnen.
6 - 11	<b>LICHTSCHRANKE*:</b> programmierbarer NC Eingang für Lichtschranken oder Sicherheitseinrichtungen. Inaktiv in Öffnung, bewirkt eine Reversierung während der Schließung. Brücken falls nichts angeschlossen wird
12 - 16	<b>Kontrolllicht:</b> 24Vdc 3W max. Ausgang, zum Anschluss eines Kontrolllichts, kopiert die Funktion der Blinkleuchte und signalisiert Tor offen.
13 - 16	<b>ELEKTROSCHLOSS</b> 12 Vdc Ausgang für 15VA Elektroschloss. Aktivierung über Umkehrschlag. Standardmäßig deaktiviert.
14 - 16	<b>BLINKLEUCHE:</b> 24 Vdc 25 W max. Ausgang für Splendor SPL24 mit 3 Blinkprogrammen: 1) langsam bei öffnen; 2) schnell bei schließen. 3) 3 mal blinken dann kurze Pause um einen Fehler zu signalisieren.
15 - 16	<b>ZUGANGSBELEUCHTUNG:</b> 24 Vdc 15W max. Ausgang für Zugangsbeleuchtung, die bei jeder Bewegung (öffnen oder schließen) in Funktion tritt und die Zeit einstellbar ist (siehe kap. 7.4.4).
16 17	+ - <b>30 Vdc Ausgang:</b> Versorgung für verschiedene Geräte
18 - 19	<b>24 Vac Ausgang</b> (200mA max.): Versorgung für verschiedene Geräte, z.B. Lichtschranken, Funkempfänger.
<b>N.C.</b> = normal geschlossener Kontakt– <b>NO</b> = normal geöffneter Kontakt	
* 6-7 und 6-11 sind NC andernfalls wird ein neuer Befehl benötigt. <b>Gehäusefunktion:</b> Dieser Befehl erlaubt die Öffnung von nur einem Flügel. Kann mit der Fernbedienung oder mit der Steuerung ausgelöst werden. Bei der Steuerung eine Brücke zwischen 8 ÖFFNEN mit 9 SCHLIESSEN geben, diese Brücke dann mit Anschluss 6 Gemeinsamer verbinden. Wenn die Gehäusefunktion auf der Steuerung angeschlossen ist, sind die Befehle ÖFFNEN und SCHLIESSEN deaktiviert.	

### 1.1.1 Anschlussdiagramm der unteren Klemmleiste

Die Anschlüsse an der rechten unteren Seite sind reserviert für die Platinenversorgung mit dem Transformator, den AGECH Batterielader und die Spannungsversorgung für die 2 Motoren.

**Achtung:** Die Definition für Flügel 1 und Flügel 2 ist ausschlaggebend für die Automation. Bitte beachten Sie folgendes:

Anschluss	Beschreibung	(siehe Diagramm auf Seite 2A)
20-21	24Vac	Transformator Versorgung.
22-23	16Vac	
24	AGECH	Batterielader (optional).
33	-	Motor 2, 24Vdc Versorgung
34	+	
35	-	Motor 1, 24Vdc Versorgung
36	+	

- Flügel 1:** öffnet sich zuerst, wenn das Tor geschlossen ist, schließt sich als zweites, wenn das Tor geöffnet ist; Geschlossenposition wird nach Flügel 2 erreicht.
- Flügel 2:** öffnet als zweites, wenn das Tor geschlossen ist, schließt zu erst, wenn das Tor geöffnet ist; Geschlossenposition wird vor Flügel 1 erreicht.

Verbinden Sie die Motoren unter Beachtung der oben genannten Voraussetzungen

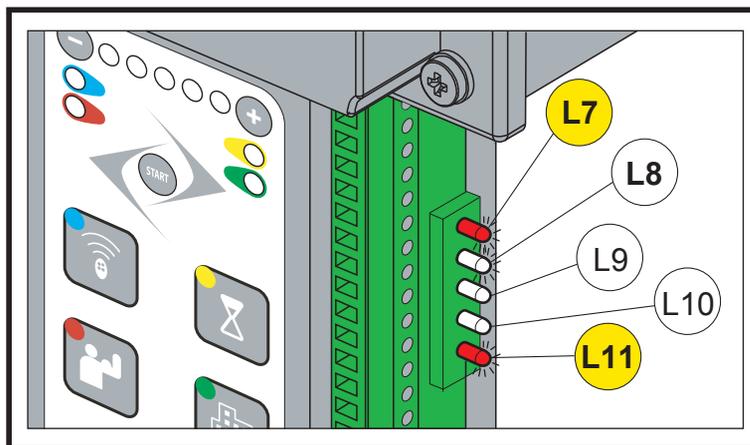
- **Motor 1 (Anschlüsse 35 -36):** dieser Anschluss ist für Flügel 1, 24 Vdc Motor Spannungsausgang.
- **Motor 2 (Anschlüsse 33 -34):** dieser Anschluss ist für Flügel 2, 24 Vdc Motor Spannungsausgang.

Beachten Sie die Polarität der Anschlüsse: **Rotes** Kabel +, **Blaues** Kabel -:

- **Motor 1 :** Anschluss 35 Polarität -; Anschluss 36 Polarität+.
- **Motor 2 :** Anschluss 33 Polarität -; Anschluss 34 Polarität +.

### 1.1.2 Anzeige LEDs

Es gibt eine Reihe von 5 LEDs an der rechten Seite der Steuerung, hinter den Anschlüssen. Diese LEDs leuchten, wenn ein Signal anliegt. Für die NC Eingänge, Stopp und Lichtschranke, die zugehörigen LEDs L7 und L11 leuchten normalerweise; Für die NO Eingänge öffnen, schließen und Impuls, die zugehörigen LEDs L8, L9 und L10 sind normalerweise aus. Diese LEDs zeigen den aktuellen Zustand der Steuerung und deren anliegenden Befehle.



## 1.2 Liste der Kabelquerschnitte

Abhängig von dem zu installierenden Zubehör, können die Kabelquerschnitte variieren. Die Tabelle zeigt die typischen Kabelquerschnitte.

Die Kabel müssen der Norm IEC 60335 entsprechen.

**Achtung: Die Kabel müssen richtig dimensioniert sein, der Installateur ist dafür verantwortlich.**

- Die Netz- und Verbindungskabel dürfen nicht von der Richtlinie 60245 IEC 57 (HO5RN-F) abweichen.
- Im Stromkabel der Netzzuleitung muss ein grün-gelber Schutzleiter vorhanden sein.
- Der Schutzmantel des Stromversorgungskabels hat aus einer Polychloropren-Isolierung zu bestehen.
- Alle Kabel dürfen nur so wenig wie möglich (max 6 mm) und so nah wie möglich an den Verbindungsklemmen abisoliert werden, um den unbeabsichtigten Kontakt mit den unter Spannung stehenden Teilen zu verhindern, wenn sich das Kabel von der Klemme lösen sollte.
- Die Kabel, die mit Schrauben an den Klemmen zu befestigen sind, dürfen nicht vorher verzinkt werden.
- Wenn die Kabel, die einer höheren Spannung als 50 Volt RMS ausgesetzt werden, und die Schutzspannungskabel miteinander in Kontakt kommen können, muss das Kabel mit einer höheren Spannung als 50 Volt RMS mit einem Kabelmantel isoliert werden oder das Schutzspannungskabel einen mindestens 1-mm-dicken Isoliermantel haben.
- Sämtliche Kabel für die externen Anschlüsse dürfen nicht mit Litzenkabeln ausgeführt werden.
- Es muss eine Zugentlastung für das Stromversorgungskabel vorgesehen sein. Montieren Sie das Stromversorgungskabel so, dass - wenn es aus der Befestigungsvorrichtung austritt – sich die Phasenleiter und N-Leiter vor dem Erdungsleiter anspannen.

Pos.	Connection	Kabeltype
1	Spannungsversorgung	3x1,5 mm <sup>2</sup> kabel
2	Nahrung	Kabel mit Schuko
3	Blinklichtsignalisierung	2x1 mm <sup>2</sup> kabel
4	Antenne	Geschirmtes RG58 50 Ω kabel
5	Tx Lichtschränke	2x1 mm <sup>2</sup> kabel
6	Rx Lichtschränke	4x1 mm <sup>2</sup> kabel
7	Selector	3x1 mm <sup>2</sup> kabel
8	Interne Kontrolle Box	3x1 mm <sup>2</sup> kabel
9	Kosten sensiblen (Signal)	2x1 mm <sup>2</sup> kabel

### 1.2.1 Herstellen der Hauptzuleitung

Diese Anleitung beschreibt nicht, wie man die Hauptzuleitung anschließt, Sie gibt folgende Warnhinweise:

- **Die Hauptzuleitung darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Die Hauptzuleitung muss geerdet sein und muss den erforderlichen Querschnitt aufweisen**
- **Die Hauptzuleitung muss mit einem Schutzschalter extra abgesichert werden.**

### 1.2.2 Steuerungsanschlüsse

Der Installateur muss die 230 Vac 50 Hz Leitung, die Zubehör- und Motorleitungen anschließen. Die Verbindung zwischen Transformator und Steuerung wurde vom Hersteller durchgeführt.

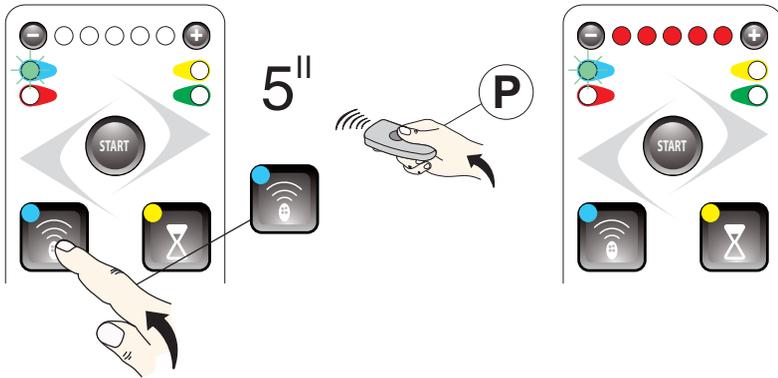
- Wenn alle Leitungen angeschlossen sind, sind diese mit Kabelbinder zu fixieren, damit keine Leitungen in die Steuerung gelangen können: Kabelbinder sollen in der Nähe des Terminals sein, dürfen die Kabel aber nicht beschädigen.
- Kabelbinder sollen nur nicht geschirmte Kabel verbinden
- Verbinden Sie keine Leitungen über 50 Volt RMD mit Niederspannungsleitungen.
- Die herstellerinternen Verkabelungen sind bereits mit Kabelbindern gebunden.

**Hinweis: Der Motor ist aus Sicherheitsgründen zu erden.**

## 2 FUNKPROGRAMMIERUNG

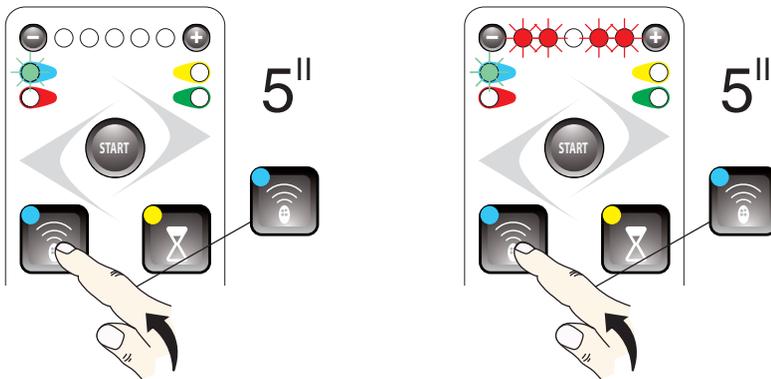
Die Steuerung ist mit einem eingebauten Funkempfänger ausgestattet, mit einem 1000 Code-Speicher und 1 Kanal mit 433.92 MHz Frequenz, mit LIFE Rolling Code und Auto Code.

### 2.1 Löschen eines eingelernten Funkhandsenders



- Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED (SX) leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.
- Halten Sie die Taste des Funkhandsenders gedrückt bis alle fünf LEDs , aufleuchten, der Funkhandsender ist nun gelöscht.
- Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut  um auszusteigen.

### 2.2 Löschen aller eingelernten Funkhandsender



- Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED (SX) leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.
- Drücken Sie erneut 5 Sekunden lang , die ersten zwei LEDs und die letzten zwei LEDs blinken . Wenn die LEDs zu blinken aufhören, wurden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht. Warten.
- Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut  um auszusteigen.

## 3 EINSTELLUNGEN

### 3.1 Betriebsmodi

Es können 3 verschiedene Betriebsmodi ausgewählt werden: IMPULSBETRIEB, AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG und WOHNANLAGENBETRIEB. Es kann nur ein Betriebsmodus ausgewählt werden.

#### 3.1.1 Impulsbetrieb

**Voreingestellter Betriebsmodus nach Programmierung der Steuerung.**

Wenn in diesem Modus der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – ÖFFNUNG 2 – STOPP 3 – SCHLIESSUNG 4 – STOPP, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert.

Die automatische Schließung ist nicht aktiv.

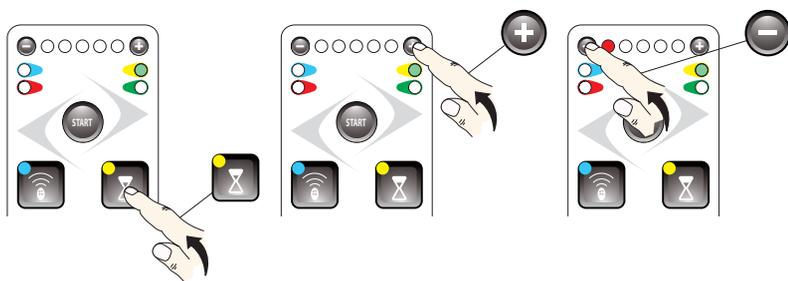
ÖFFNUNG » STOPP » SCHLIESSUNG » STOPP



### 3.1.2 Automatische Schließung

Nach einer vorher festgesetzten PAUSEZEIT wird die automatische Schließung aktiviert.

Wenn in diesem Modus der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – ÖFFNUNG 2 – PAUSE 3 – SCHLIESSUNG 4 – PAUSE, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor für eine gewisse Zeit. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert. Unter PAUSEZEIT versteht man die Zeit, in der das Tor stillsteht, bevor es sich automatisch schließt.



Durch Drücken der Tasten **-** und **+** kann man die verschiedenen Werte der PAUSEZEIT einstellen.

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

**ÖFFNUNG » PAUSE » SCHLIESSUNG » PAUSE**

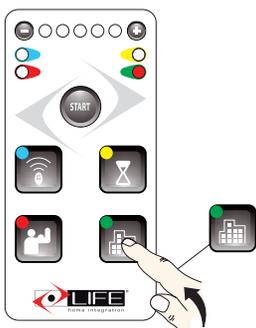
Drücken Sie die grüne LED (**DX**) leuchtet auf:

- Wenn keine LED aufleuchtet, ist die automatische Schließung nicht aktiv. Um sie zu aktivieren, drücken Sie **+**;
- Wenn zumindest eine LED aufleuchtet, ist die automatische Schließung aktiv. Um sie zu deaktivieren, drücken Sie **-** bis alle LEDs erloschen sind.

LEUCHTENDE LEDES	PAUSEZEIT
	AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG NICHT AKTIV
	5 s
	10 s
	30 s
	60 s
	120 s

### 3.1.3 Optionen für das Standard-Betrieb

Drücken Sie Sie, um das Menü "Optionen", drücken Sie in der Reihenfolge, um die Auswahl, das blinkende LED zeigt die Position, mit der Taste + wird die Funktion aktiviert (eine rote LED-Licht-Sets), wenn aktiviert, mit der Taste - schaltet sich aus.



LEUCHTENDE LEDES	OPTIONEN
	Keine aktive Funktion ein Licht an.
	Haus (mit mehr Wohnungen), Der Befehl STEP funktioniert nur wie Öffnung
	Änderung Art und Weise von Funktionieren darin OFFNEN - STOP - SCHLIESSEN - STOPgung ein
	Aktivierung des Elektroschloß Umkehrschlag und Nachdruck
	Der Eintritt STOP FOTO1 wird, der Fozozelle greift in auch Öffnung ein
	Aktivierung der Funktion SCHLIESSEN, da geht es vorbei, schließt die Automation nach 5" zum Durchgang vor der Fozozelle wenn es ist, betätigt es die

## 3.2 Funktionen

### 3.2.1 Zugangsbeleuchtung

Durch die Funktion Zugangsbeleuchtung schaltet sich bei jeder Torbewegung ein Licht an. Das Licht bleibt nach der letzten Torbewegung 30 s lang an.

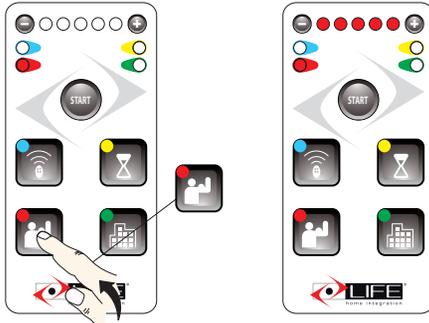
### 3.2.2 Soft-Stop in Öffnung und Schließung

Das Tor verlangsamt seine Bewegung am Ende des Öffnungs- und Schließvorgangs.



### 3.2.3 Krafteinstellung

Mit Hilfe der Krafteinstellung werden Schubkraft und Geschwindigkeit der Torbewegungen reguliert.



Drücken Sie die rote LED (SX) leuchtet auf.  
Drücken Sie und um den Kraftwert einzustellen.

LEUCHTENDE	KRAFTWERT
○ ○ ○ ○ ○	<b>Mindestwert</b>
● ○ ○ ○ ○	
● ● ○ ○ ○	
● ● ● ○ ○	
● ● ● ● ○	
● ● ● ● ●	<b>Höchstwert</b>

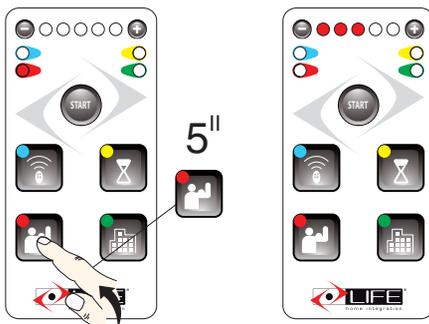
Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

**Beachten Sie: Es wird empfohlen, nach jeder Änderung der Krafteinstellung eine Toröffnung und –schließung durchzuführen, um die Steuerung mit dem neuen Wert zu aktualisieren.**

### 3.2.4 Hinderniserkennung

Die Steuerung ist mit einem Hinderniserkennungssystem ausgestattet: Das Tor reversiert beim Auftreffen auf ein Hindernis in der Öffnungs- und Schließphase. Die Einstellung der Sensibilität bewirkt eine schnellere oder weniger schnelle Reaktion bei Erkennen eines Hindernisses.

- 1) Wenn die Steuerung während der Schließung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor und führt eine komplette Toröffnung durch. Wenn das Hindernis dreimal erkannt wird, wartet das Tor in komplett geöffneter Position auf einen neuen Befehl.
- 2) Wenn die Steuerung während der Öffnung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor kurz, stoppt anschließend und wartet auf einen neuen Befehl.



Drücken Sie 5 Sekunden lang die rote LED (SX) leuchtet auf und geht anschließend aus.  
Drücken Sie und um den Sensibilitätswert einzustellen.

LEUCHTENDE LEDES	SENSIBILITÄT
○ ○ ○ ○ ○	<b>MINDESTWERT</b>
● ○ ○ ○ ○	
● ● ○ ○ ○	
● ● ● ○ ○	
● ● ● ● ○	
● ● ● ● ●	<b>HÖCHSTWERT</b>

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

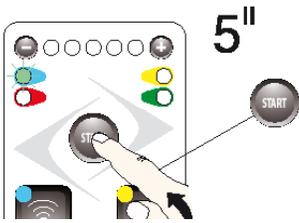
## 3.3 Sicherungen

Zwei interne Sicherungen:

- a) F1 ist auf die sekundäre Versorgung bei 24V gestellt, um den Überlast des Trasformators zu schützen.  
Technische Charakteristiken: Miniaturschicherung 5x20 T1,25 A mit IEC 60127 oder EN 60127 Zertifikat.
- b) F2 ist auf ist auf die Hauptversorgung gestellt bei 230V volt, zum Schutz der Überlastung der Motore.  
Technische Charakteristiken: Miniaturschicherung 5x20 T1,25 A mit IEC 60127 oder EN 60127 Zertifikat.



### 3.3.4 Manuelle Programmierung



- a) Drücken Sie für 5 Sekunden, die ersten 5 LEDs leuchten und blinken

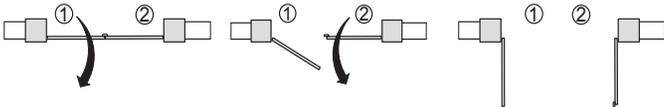
Die Programmierung kann manuell mit einer Taste an die Klemmen 6-10 STEP oder die zuvor gespeicherten Radio.

#### ENDANSCHLAG FÜR SCHLIESSUNG



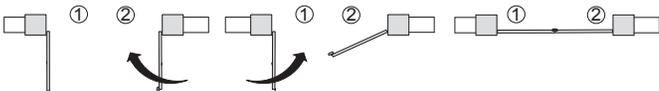
- a) **Einlernen Endanschlag Schließung Flügel 1.**  
Geben Sie einen Dauerimpuls (A) bis der Torflügel (2) den Endanschlag erreicht hat und einige Sekunden dagegen drückt. Wenn der Endanschlag (2) richtig erkannt wurde, leuchtet die rote LED (DX).
- b) **Einlernen Endanschlag Schließung Flügel 2.**  
Geben Sie einen Dauerimpuls (A) bis der Torflügel den Endanschlag erreicht hat und einige Sekunden dagegen drückt. Wenn der Endanschlag richtig erkannt wurde, leuchten nun beide roten LEDs

#### FLÜGELVERZÖGERUNG UND ENDANSCHLAG FÜR ÖFFNUNG



- a) Geben Sie einen Impuls (A), der Torflügel (1) beginnt sich zu öffnen. Wenn die gewünschte Flügelverzögerung erreicht ist, geben sie einen erneuten Impuls (A) Torflügel (2) beginnt sich zu öffnen.
- b) Die zwei Torflügel öffnen nun bis zu den eingestellten Endanschlägen und drücken einige Sekunden dagegen. Wenn die Endanschläge richtig erkannt wurden, leuchten die beiden LEDs

#### FLÜGELVERZÖGERUNG UND ENDANSCHLAG FÜR ÖFFNUNG



- a) Geben Sie einen Impuls (A), der Torflügel (2) beginnt sich zu schließen. Wenn die gewünschte Flügelverzögerung erreicht ist, geben Sie erneut einen Impuls (A): Torflügel (1) beginnt sich zu schließen. Die zwei Torflügel schließen nun bis zu den eingestellten Endanschlägen und drücken einige Sekunden dagegen.
- b) Wenn beide Torflügel (1) und (2) die Endanschläge erreicht haben, überprüfen Sie ob die 2 grünen LEDs blinken und die 2 roten LEDs leuchten.

Die Automation ist nun programmiert und befindet sich im **Impulsbetrieb**.

Wenn Sie mit der Programmierung nicht zufrieden sind, löschen Sie die Steuerung und programmieren sie erneut.

## 5 AUTOMATIONSGEBRUCH

### 6.1 Blinklichtfunktionen

The flashing light is a safety device used to indicate at a distance that the gate is moving. The light signals emitted by the flashing light are not always the same and depend on the movement (opening or closure) that the gate is performing.

The flashing light is also used by the automation's control unit to indicate a malfunction. In this case, the light signals emitted by the flashing light are different from those emitted during normal function.

The flashing light has three flashing modes:

1. slow for the gate opening phase;
2. fast (flashing times halved) during closure;
3. special flashing characterised by three flashes and a pause to signal a malfunction state.

### 5.2 Automation Fehlersignalisierung

The automation indicates the presence of a malfunction on the exterior by means of a flashing light (three flashes and a pause); if the problem is not a serious one, the user may resolve it as follows:

- a) keep the movement command pressed down (radio control or selector key);
- b) if the gate moves at reduced speed, perform an opening travel and take the gate to closure by continuing to hold the command key down;
- c) Switch the power supply off and back on again.
- d) Upon remote control command the automation is in normal function.

**ATTENTION: if the problem persists or arises frequently it is necessary to call the assistance service.**

In this case switch off the electricity supply to the automation. Do not attempt "amateur" repairs. Use the gate manually after releasing the actuator.

## 6 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Nachdruck dieses Benutzerhandbuchs ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von LIFE home integration verboten. Auch eine nur teilweise Übersetzung in eine andere Sprache ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von LIFE home integration verboten. Alle Rechte am vorliegenden Schriftstück sind vorbehalten.

LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund von falscher Installation oder unsachgemäßem Gebrauch der Produkte. Daher wird empfohlen, das vorliegende Handbuch aufmerksam durchzulesen.

LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Verwendung der Steuerung an Vorrichtungen anderer Hersteller. Dies führt auch zum Verfall des Garantiespruchs.

LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Gebrauch oder durch die Missachtung der im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -HINWEISE angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.

LIFE home integration behält sich das Recht vor, die Produkte zu deren Verbesserung jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Dieses Handbuch bezieht sich auf den Zustand der Steuerung zum Zeitpunkt seiner Vermarktung.

### 6.1 Herstellerangaben

LIFE home integration ist der Hersteller der Steuerung GE UNI 24R (im folgenden „Steuerung“ genannt), der alle Rechte an diesem Schriftstück besitzt. Im folgenden werden die Angaben des Herstellers, die auch gemäß der Maschinenrichtlinie 98/37/EG erforderlich sind, aufgeführt:

- |               |  |
|---------------|--|
| • Hersteller: | LIFE home integration                                |
| • - Adresse:  | Via S.Pertini,3/5- 31014 COLLE UMBERTO (TV), Italien |
| • - Telefon:  | +39 0438 388 592                                     |
| • - Telefax:  | +39 0438 388593                                      |
| • - http:     | www.homelife.it                                      |
| • - E-mail:   | info@homelife.it                                     |

Das Identifikationsschild, auf dem die Angaben des Herstellers angeführt sind, ist an der Steuerung angebracht. Das Schild gibt Art und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) des Produktes an.

Für technische Informationen und Informationen über den Betrieb, Anforderung eines Technikers oder die Bestellung von Ersatzteilen kann sich der Kunde direkt mit dem Hersteller oder dem Vertreter des Gebiets, in dem das Produkt gekauft wurde, in Verbindung setzen.

### 6.2 VERWENDUNGSBESTIMMUNG

- Die Steuerung GE UNI 24R ist ausschließlich zur Steuerung von 2 elektromechanischen 24-V-Antrieben bestimmt, die zur Bedienung von Zweiflügeltoren an Wohnanlagen dienen. Eine andere Verwendung gilt als ein der Verwendungsbestimmung nicht entsprechender Gebrauch und wird von den geltenden Vorschriften untersagt.
- Die Steuerung darf nur an den von LIFE hergestellten Produkten angewendet werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer anderen Verwendung verursacht werden. In diesem Fall liegt die Verantwortung ausschließlich beim Installateur und hat den Verfall des Garantiespruchs zur Folge.
- Die Steuerung darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert oder in Betrieb gesetzt werden.
- Die Tore, die mit dem Antrieb ausgestattet werden sollen, haben den gültigen europäischen Normen und Richtlinien, darunter EN 12604 und EN 12605, zu entsprechen.
- Die Steuerung darf nur dann verwendet werden, wenn sie in optimalem technischen Zustand ist und entsprechend ihrer Verwendungsbestimmung in Gebrauch genommen wird, wobei auf die verschiedenen Sicherheitsbedingungen und Gefahren Rücksicht zu nehmen ist und die Installations- und Verwendungsanleitungen beachtet werden müssen.
- Fehlfunktionen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind sofort zu beheben.
- Die Steuerung darf nur in Umgebungen verwendet werden, die nicht leicht überschwemmt werden können.

Die Steuerung darf nicht in Umgebungen mit starken Witterungseinflüssen (z. B. salzhaltige Luft) verwendet werden. \* für 2Ah-Batterien (optional)

## 7 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -HINWEISE

### 7.1 Allgemeine Vorschriften und Hinweise

- Dieses Handbuch ist nur für den FACHINSTALLATEUR bestimmt. Für die Installation der Steuerung sind sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse im Bereich der Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik und Kenntnisse über die entsprechenden Gesetze und Vorschriften erforderlich.
- Auch bei bereits installierter Steuerung ist es dem Benutzer untersagt, auch unter Beachtung der im Handbuch angeführten Anleitungen Arbeitsschritte jeder Art an der Steuerung auszuführen, da diese – wie bereits erwähnt – nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden dürfen.
- Der Installateur hat bei seiner Arbeit die folgenden Gesetze zu beachten: Gesetz 46/90, Richtlinien 98/37/EG, 73/23/EWG, 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen. Er hat außerdem ständig auf die harmonisierenden Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.
- Die in diesem Handbuch angeführten Vorschriften sind bei Installation, Anschluss, Einstellungen, Probelauf und Parameterprogrammierungen der Steuerung immer zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsvorschriften verursacht werden.
- Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung ab, die auf die Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen zurückzuführen sind.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Während Installation, Anschluss, Erstinbetriebsetzung und Gebrauch der Steuerung sind die Vorschriften zur Unfallverhütung und die auf nationaler Ebene gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Damit die volle Funktionstüchtigkeit der Steuerung und ein entsprechendes Sicherheitsniveau garantiert werden können, sind ausschließlich Originalersatzteile, Originalzubehör, -vorrichtungen und -befestigungen zu verwenden.
- An den Vorrichtungen oder an Einzelteilen der Steuerung dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung der Steuerung unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen.
- Wenn die Anlage längere Zeit nicht in Betrieb gesetzt wird, ist es ratsam, die Batterie herauszunehmen und an einem trockenem Ort zu lagern, um das Austreten von schädlichen Substanzen aus der Batterie (optional) zu vermeiden, wobei diese regelmäßig aufgeladen werden sollte.
- Im Falle von Funktionsstörungen oder Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.



## 7.2 Vorschriften und Hinweise zur Lagerung

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Lagerung zurückzuführen sind.
- Die Steuerung ist ausschließlich in geschlossenen und trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen  $-20$  und  $+70$  °C vom Boden entfernt zu lagern.
- Die Steuerung ist von Wärmequellen fern zu halten und darf keinesfalls offenen Flammen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Schäden und Funktionsstörungen, Brand oder anderen Gefahrensituationen führen.

## 8 INSTALLATION

**ACHTUNG: WICHTIGER HINWEIS. BEFOLGEN SIE DIE ANLEITUNGEN, DA EINE FALSCH E INSTALLATION SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN KANN.** Es wird empfohlen vor der Installation die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften und Hinweise (siehe Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE) aufmerksam durchzulesen und sich bei der Installation streng an die hier angeführten Anweisungen zu halten.

### 8.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE

- Bevor mit der Installation begonnen wird, ist das Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE aufmerksam durchzulesen.
- Der FACHINSTALLATEUR hat die Aufgabe, alle Risiken zu analysieren und folglich die Sicherheitsvorrichtungen des Antriebs anzupassen.
- Bevor mit der Installation begonnen wird, ist zu überprüfen, ob weitere Vorrichtungen und Materialien notwendig sind, um den Antrieb auf die bestimmte Verwendungssituation abzustimmen.
- Der Installateur hat sich zu vergewissern, dass die Installationsumgebung dem für den Betrieb der Steuerung vorgesehenen Temperaturbereich (siehe Kap. Technische Daten) entspricht.
- Der Antrieb darf nicht bei einem Tor mit eingebauter Tür für Fußgänger angewendet werden, außer wenn der Betrieb des Antriebs bei geöffneter Tür gesperrt ist.
- Bevor der Antrieb installiert wird, ist zu überprüfen, ob das Tor in gutem mechanischem Zustand und richtig ausgerichtet ist und ob sich das Tor optimal öffnen und schließen lässt.
- Vergewissern Sie sich, dass bei der Toröffnung keine Quetschgefahr zwischen dem Tor und den umliegenden Bereichen gegeben ist.
- Etwaige, für den Betrieb des Antriebs installierte Tasten (normal geöffnet/off) sind so zu positionieren, dass das Tor in Sichtweite, jedoch in sicherer Entfernung von den beweglichen Teilen ist. Diese Bedienungseinheiten sind außer bei Betrieb mit einem Schlüssel in einer Mindesthöhe von 1,5 m und an einem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Ort zu positionieren.
- Nachdem der Antrieb installiert wurde, ist zu überprüfen, ob dieser korrekt eingestellt ist und ob die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung richtig funktionieren.
- Es ist verboten, ein nicht funktionstüchtiges und unsicheres Tor mit einem Antrieb zu versehen, da dieser Funktionsstörungen, die auf eine falsche Installation oder eine nachlässige Wartung des Tors zurückzuführen sind, nicht behebt.
- Während der Installation des Antriebs ist ständig auf die Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.
- Es ist zu überprüfen, ob die einzelnen zu installierenden Vorrichtungen für die GE UNI 24 R-Steuerung geeignet sind, wobei besonders die im Kap. TECHNISCHE DATEN angeführten Angaben berücksichtigt werden müssen. Die Installation ist sofort zu unterbrechen, wenn auch nur eine Vorrichtung nicht für diese Verwendung geeignet ist.
- Vergewissern Sie sich auch, dass der Ort zur Installation der Steuerung nicht Überschwemmungen, Wärmequellen, offenen Flammen, Feuer oder anderen Gefahrensituationen ausgesetzt ist.
- Während der Installation sind die Einzelteile der Steuerung zu schützen, um das Eindringen von Flüssigkeit (z. B. Regen) und/oder Fremdkörpern (Erde, Kiessand) in das Innere zu verhindern.
- Schließen Sie die Steuerung nur an eine Stromversorgungsleitung an, die den Vorschriften entspricht und über Erdung und Trennschalter verfügt.
- Die Steuerung kann mit zwei Pufferbatterien (optional) ausgestattet werden. Ihre Installation als auch die Wartung und der Austausch müssen von einem FACHINSTALLATEUR ausgeführt werden.
- Das Verpackungsmaterial muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.
- Verwenden Sie Schutzbrillen beim Bohren der Befestigungslöcher.
- Wenn Sie Arbeiten in einer Höhe ab 2 m über dem Boden durchführen, um z. B. das Warnlicht oder die Antenne zu installieren, sind Leiter, Sicherheitsausrüstung, Schutzhelm und alles, was gesetzlich und von den Vorschriften zur Durchführung solcher Arbeiten vorgesehen ist, zu verwenden. Es ist auf die EU-Richtlinie 2001/45/EG zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG Bezug zu nehmen.

## 9 PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG

- Der Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs muss von einer SACHKUNDIGEN PERSON ausgeführt werden, die von einem FACHINSTALLATEUR angewiesen und kontrolliert wird. Die Person, die den Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs (der die Steuerung angehört) ausführt, hat die für die bestehenden Gefahren vorgesehenen Tests zu bestimmen und die Übereinstimmung mit Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen zu überprüfen. Besonders ist dabei auf die Richtlinie EN 12445 zu achten, die das Testverfahren zur Überprüfung von Torantrieben vorsieht, und auf die Richtlinie EN 12453, die die vorgesehenen Voraussetzungen hinsichtlich der Verwendungssicherheit festlegt.
- Die Probelauf- und Inbetriebsetzungsphasen sind die wichtigsten Stadien bei der Installation des Antriebs, um die höchste Betriebssicherheit zu erhalten.
- Die Kontrollen und Verfahren, die beim Probelauf durchgeführt werden, können auch als regelmäßige Überprüfung des Antriebs und seiner Vorrichtungen angewandt werden.
- Der Antrieb darf erst in Betrieb gesetzt werden, wenn ein nicht gefährlicher Grenzbereich für die Krafeeinstellung eingegeben wurde. Der Grenzbereich der Krafeeinstellung muss auf einen Mindestwert eingestellt werden, um jede Verletzungsgefahr bei der Torschließung auszuschließen (siehe Kap. MESSEN UND EINSTELLEN DER KRAFT).
- Die höchste Krafeeinstellung hat sich nach der Richtlinie EN 12445 zu richten.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Antriebsteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernststen Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen.
- Vergessen Sie nicht, dass beim Torlauf immer folgende Restrisiken bestehen:
  - a) Aufprall- und Quetschgefahr am Haupttrand der Torschließung;
  - b) Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich;
  - c) Quetschgefahr zwischen Schiebtor und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während des Torlaufs;
  - d) mechanische Risiken in Folge des Torlaufs.
  - k) terminate le verifich e ribloccare l'attuatore/i e rialimentare la centrale.

### 9.1 Probelauf

- Während des Probelaufs ist zu überprüfen, ob die Aufprallkraft des Tors den Richtlinien EN 12445 und EN 12453 entsprechend eingestellt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass die Punkte im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE und INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE streng eingehalten werden.
- Überprüfen Sie, dass der Antrieb korrekt eingestellt ist und dass die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung einwandfrei funktionieren.
- Hinsichtlich der einzelnen installierten Bestandteile führen Sie die Arbeitsabläufe in den jeweiligen Handbüchern aus.
- Führen Sie mit dem Schlüsselschalter oder der Fernbedienung die Toröffnungs- und Torschließtests durch und versichern Sie sich, dass jede Bewegung den Einstellungen der Steuerung entspricht. Führen Sie mehrere Proben durch, um sich von der richtigen Funktionsweise zu überzeugen.
- Überprüfen Sie den einwandfreien Betrieb der LED-Anzeigen auf der Folientastatur der Steuerung.
- Bei der Überprüfung der Lichtschranken ist insbesondere darauf zu achten, ob Interferenzen mit anderen Vorrichtungen bestehen. Dazu ist ein zylinderförmiger Schlauch von 5 cm Umfang und einer Länge von 30 cm durch die optische Achse, die die zwei Lichtschranken verbindet, zu führen. Führen Sie den Test zuerst in der Nähe des Senders, dann am Empfänger und zuletzt in der Mitte von Sender und Empfänger durch.
- In allen drei Fällen muss die Vorrichtung vom Betriebszustand in den Alarmzustand wechseln und umgekehrt und die von der Steuerung vorgesehene Funktion bewirken: z. B. während der Torschließung muss die Umkehrung eintreten.
- Führen Sie für die Lichtschranken die von der Richtlinie EN 12445 unter Punkt 4.1.1.6. vorgesehene Funktionsprobe durch. Die Ergebnisse müssen mit dem Punkt 5.1.1.6 der Richtlinie EN 12453 übereinstimmen.
  - a) Versperren Sie die Lichtschranken oder andere Sicherheitsvorrichtungen einzeln und überprüfen Sie, dass sich beim Erteilen von Steuerbefehlen das Tor nicht in Betrieb setzt.
  - b) Geben Sie den Öffnungsbefehl und überprüfen Sie, ob:
    - sich das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE weiterhin öffnet;
    - sich das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE 1 (wenn diese installiert ist) weiterhin öffnet oder stehen bleibt bis die Lichtschanke wieder freigegeben ist und sich dann weiter öffnet (siehe Kap. SCHALTER LICHTSCHRANKE 1);
    - das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE 2 (wenn diese installiert ist) nach einer kurzen Laufumkehr stehen bleibt.
  - c) Geben Sie den Schließbefehl und überprüfen Sie, ob:
    - das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE stehen bleibt und sich dann öffnet;
    - das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE 1 (wenn diese installiert ist) umkehrt und sich öffnet oder stehen bleibt bis die Lichtschanke wieder freigegeben ist und sich dann öffnet (siehe Kap. SCHALTER LICHTSCHRANKE 1);
    - sich das Tor bei Versperren der LICHTSCHRANKE 2 (wenn diese installiert ist) weiter schließt.
  - d) Überprüfen Sie, ob die Haltevorrichtungen, die an den Eingang der Klemme STOP (Klemme 7) angeschlossen sind, den sofortigen Stillstand jeder laufenden Torbewegung bewirken.
  - e) Vergewissern Sie sich, dass die Torantriebe anhalten, wenn die Torflügel die Endschalter erreichen.
  - f) Führen Sie den folgenden Test aus: Täuschen Sie während der Torbewegung (sowohl Öffnung als auch Schließung) ein Hindernis vor und verhindern Sie so die Bewegung eines Torflügels. Vergewissern Sie sich, dass während der Schließung die Laufrichtungsumkehr bewirkt wird und während der Öffnung das Tor anhält bevor die von den Richtlinien vorgesehene Kraft überschritten wird.

**ACHTUNG:** Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingespeicherten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) sind alle beim

## 9.2 Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung darf erst dann erfolgen, wenn alle im Kap. PROBELAUF vorgesehenen Tests erfolgreich bestanden wurden. Unter bedenklichen Bedingungen oder in behelfsmäßigen Situationen darf der Antrieb nicht in Betrieb gesetzt werden.

- a) Anfertigung einer technischen Mappe des Antriebs, die folgende Punkte beinhaltet:
    - Umfassende Skizze der Mechanik und Elektronik des Antriebs,
    - Gefahrenanalysen und angewandte Lösungen zur Beseitigung oder Verminderung der Gefahren,
    - Handbücher der einzelnen Antriebsteile,
    - Verzeichnis der verwendeten Antriebsteile,
    - Gebrauchsanweisungen und Verwendungshinweise des Eigentümers
    - Verzeichnis der Wartungsarbeiten der Anlage,
    - EG-Konformitätserklärung der Anlage.
  - b) Befestigung eines EG-Kennzeichnungsschild am Tor, das zumindest die folgenden Angaben enthält:
    - Name und Adresse der für die Inbetriebsetzung verantwortlichen Person,
    - Antriebsart
    - Modell,
    - Matrikelnummer
    - Installationsjahr,
    - EG-Konformitätszeichen
  - c) Ausfüllen der Konformitätserklärung und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
- a) Anfertigung eines Leitfadens mit den Gebrauchsanweisungen (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.4) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
  - b) Anfertigung eines Verzeichnisses der Wartungs- und Verbesserungsarbeiten (EN 12635 Punkt 5.3) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
  - c) Anfertigung eines Leitfadens mit den Anweisungen für Wartungsarbeiten, der die Vorschriften zur Wartung aller Vorrichtungen des Antriebs enthält (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.5), und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

Der Eigentümer muss vor der Inbetriebsetzung des Antriebs ausführlich über die Gefahren und Restrisiken informiert werden.

## 10 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -HINWEISE

### 10.1 Gebrauchsvorschriften und -hinweise

- Der Installateur hat die durch den Antrieb gegebenen Risiken zu analysieren und den Benutzer/Eigentümer über mögliche Restrisiken zu informieren. Die festgestellten Restrisiken sind schriftlich in das Handbuch des Antriebs einzutragen.
- Während des Torlaufs sind im allgemeinen folgende Restrisiken gegeben: Aufprall- und Quetschgefahr am Haupttrand der Torschließung (gegen den einzelnen Torflügel oder zwischen den zwei Torflügeln); Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich; Quetschgefahr zwischen den beweglichen und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während der Torbewegung; mechanische Risiken in Folge des Torbetriebs.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Gebrauchshinweise oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Missachtung der Gebrauchsanleitungen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Bevor das Tor in Betrieb gesetzt wird, vergewissern Sie sich, dass sich Personen in angemessener Entfernung befinden.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Einzelteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Torsteuerung spielen. Achten Sie darauf, dass sich Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen nicht in der Reichweite von Kindern befinden.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht am Tor oder in der Nähe seiner Steuerungsbestandteile (Fernbedienung) spielen. Dies gilt auch für Behinderte und Tiere.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernststen Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen. Wenden Sie sich in solchen Fällen an einen FACHINSTALLATEUR. In der Zwischenzeit ist das Tor von Hand zu bedienen und der Antrieb loszulassen (siehe Kap. NOTENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS).
- Um die ständige Funktionsfähigkeit des Antriebs zu erhalten, führen Sie die im Kap. WARTUNG vorgesehenen Arbeitsvorgänge innerhalb der von einem Fachinstallateur angegebenen Frist durch.
- Überprüfen Sie die Installation regelmäßig auf Anzeichen mechanischer Verspannungen, Abnutzung oder Beschädigungen der Kabel oder montierten Teile. Setzen Sie den Antrieb erst in Betrieb, nachdem die Reparatur oder erforderliche Einstellungen durchgeführt wurden.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung des Antriebs unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen. In diesem Fall darf der Antrieb auch mit den Pufferbatterien (optional) nicht verwendet werden.
- Im Falle von Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

## 11 WARTUNG

### 11.1 Wartungsvorschriften und -hinweise

- Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingestellten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) SIND ALLE BEIM PROBELAUF UND VON DEN RICHTLINIEN VORGEGEHENEN TESTS ERNEUT DURCHFÜHREN.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zur Wartung oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
- Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen ab, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Wartung zurückzuführen sind.
- Um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Antriebs zu erhalten, führen Sie regelmäßige Kontrollen und die im Handbuch vorgesehenen Wartungsarbeiten durch. Die Verantwortung dafür liegt beim Eigentümer.
- Jede Kontrolle, Wartung oder Reparatur ist von einem FACHINSTALLATEUR auszuführen.
- Unterbrechen Sie bei Fehlfunktionen, Defekten und vor jedem Arbeitsschritt am Antrieb immer die Stromversorgung, um zu verhindern, dass jemand das Tor in Betrieb setzen könnte.
- Unterbrechen Sie vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer die Stromversorgung des Antriebs.
- Der Eigentümer darf die Abdeckung NICHT von der Steuerung abnehmen, da sich im Inneren spannungsgeladene Teile befinden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss dieses vom Hersteller oder dem technischen Kundendienst oder jedenfalls von einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um jede Gefahr zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile, -zubehör und -befestigungsmaterial.
- An der Steuerung dürfen keine technischen Änderungen oder andere Programmierungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen und/oder Unfallgefahren verursachen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Wenn automatische Schalter oder Sicherungen ausgetauscht werden müssen, ist es notwendig, vorher die Fehlfunktion zu bestimmen und zu beheben. Fordern Sie die Hilfe eines FACHINSTALLATEURS an.
- Das Abtrennen und das Austauschen der zwei Pufferbatterien (optional) sind ausschließlich von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen.
- Im Falle von Funktionsstörungen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.
- Jede Wartungsarbeit und Reparatur oder der Austausch einzelner Bestandteile ist in das Verzeichnis der Wartungsarbeiten einzutragen, DAS ZU BEGINN VOM INSTALLATEUR GELIEFERT UND AUSGEFÜLLT WIRD.

### 11.2 Regelmäßige Wartung

Alle 6 Monate sind die für den Probelauf des Antriebs vorgesehenen Texte (siehe INSTALLATIONSHANDBUCH – Kap. PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG) von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen.

## 12 ERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

- Die Steuerung ist aus verschiedenen Materialien gefertigt und erfordert daher unterschiedliche Entsorgung. Dabei sind die geltenden Bestimmungen in dem Land zu beachten, in dem die Steuerung installiert ist, insbesondere hinsichtlich der Pufferbatterien (wenn vorhanden).
- Die Batterien (wenn vorhanden) sind aus der Steuerung vor deren Entsorgung zu entnehmen. Bevor die Batterien aus der Steuerung entnommen werden, muss die Stromversorgung der Steuerung unterbrochen werden.
- Beauftragen Sie mit der Entsorgung qualifiziertes Personal.

**ACHTUNG:** Die Trennung des Antriebs vom Stromnetz ist von einem Elektriker-Fachmann und mit geeigneter Ausrüstung auszuführen.



## 13 U-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

### Konformitätserklärung



gemäß der Richtlinie 98/37/EG, Anhang II, Teil B (EU-Konformitätserklärung des Herstellers)

**LIFE home integration**  
**Via S.Pertini,3/5**  
**31014 COLLE UMBERTO (TV) – Italia**

erklärt, dass das folgende Produkt:

**Steuerung GE UNI 24R**

mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien übereinstimmt:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und Änderungsrichtlinien,
- Elektromagnetische Verträglichkeitsrichtlinie 89/336/EWG und Änderungsrichtlinien,
- Richtlinie 1999/5/EG betr. Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und Änderungsrichtlinien.

#### Das Produkt entspricht den Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| - EN 12445:2000         | Türen und Tore für den industriellen, gewerblichen Bereich und für Garagen - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren.  |
| - EN 12453:             | Türen und Tore für den industriellen, gewerblichen Bereich und für Garagen - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen.  |
| - EN 60204-1:1997       | Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.  |
| - EN 60950              | Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.   |
| - ETSI EN 301489-3:2001 | Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und –dienste.   |
| - EN 3000220-3:2000     | Funkgeräte und Systeme - Funkgeräte geringer Reichweite - Technische Eigenschaften und Prüfverfahren für Funkgeräte im Frequenzbereich von 25 MHz bis 1000 MHz mit Leistungspegeln bis 500 mW. |

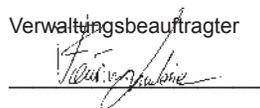
Es wird außerdem erklärt, dass die Inbetriebsetzung einer der oben genannten Einzelteile der Anlage erst bei deren Konformitätserklärung mit der Richtlinie 98/37/EG gestattet ist.

COLLE UMBERTO \_\_\_\_\_

Name des Unterzeichners: Faustino Lucchetta

Bezeichnung: Verwaltungsbeauftragter

Unterschrift:





Address: Via Sandro Pertini,3/5 31014 COLLE UMBERTO (TV) Italia

Telephone: + 39 0438 388592  
Telefax: + 39 0438 388593  
http: [www.homelife.it](http://www.homelife.it)  
e-mail: [info@homelife.it](mailto:info@homelife.it)

